



Kinderliturgie-Newsletter

Aschermittwoch

Mit dem heutigen Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit, die „österliche Bußzeit“. Sie dauert 40 Tage (Sonntage ausgenommen – die Zahl 40 symbolisiert in der biblischen Sprache immer eine Zeit der Vorbereitung auf Gottes Offenbarung). Wir sind in den kommenden 40 Tagen aufgerufen, uns ganz auf Ostern vorzubereiten. Nachzudenken über unser alltägliches Tun und Handeln, zu überlegen, ob wir einfach in unserem Leben weitermachen wie bisher, oder ob wir umkehren, Neuem Raum geben – so wie die Taufanwärter*innen der alten Kirche, die sich auf ihre Taufe in der Osternacht vorbereitet haben und wie die Büßer*innen, die wieder in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen werden wollten. Das Bestreuen mit Asche ist Ausdruck, dass wir alle zum Umkehren aufgerufen sind. Jeder Tag zählt, an dem wir Gutes tun und uns in die Nachfolge Jesu stellen. Besiegelt mit seinem Zeichen machen wir uns auf diesen Weg durch die Fastenzeit.



Liedvorschläge

Seht das Zeichen, seht das Kreuz, Liederbuch Religion, Nr. 110

Text und Musik: Hanni Neubauer

Link zum Anhören: [Seht das Zeichen seht das Kreuz \(GL 761\) - YouTube](#)

Hier wird das Lied genau nach den Noten gesungen. Bei manchen Aufnahmen werden im Takt 3 anstatt der notierten Töne die Töne von Takt 7 gesungen. Ich finde die Version mit dem Akkord G7 im dritten Takt, wie es Hanni Neubauer aufgeschrieben hat, interessanter.

Aus Staub sind wir genommen, God for You(th), Nr. 728

Dieses schöne Lied von Joachim Raabe mit dem Text von Dietmar Fischenich kann man durchaus auch mit den Kindern singen. Der Refrain ist einfach zu merken, die Strophen kann ein älteres Kind oder ein Erwachsener solo singen. Man kann das Lied hier anhören: [Aus Staub sind wir genommen - Trauer und Hoffnung - YouTube](#)



Linkliste

Die Ausmalbilder zum Evangelium findest du unter: <http://bibelbild.de/>

Die Evangelien in Leichter Sprache sind hier abgedruckt: [Evangelium in leichter Sprache](#)

Messmodelle der Jungschar Wien findest du unter: [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](#)

Vorlagen für Kindergottesdienste im Jahreskreis: [Kinderpastoral](#) und [Kindergottesdienst Katholisch: Kindergottesdienst Katholisch \(kindergottesdienst-katholisch.de\)](#)

Einfache Elemente für Gottesdienste mit Kindern und Feste im Jahreskreis: [Mit Kindern Feste feiern | Themen | Katholische Kirche Kärnten \(kath-kirche-kaernten.at\)](#)

Aschermittwoch und Fastenzeit auf Familien234.de: [Aschermittwoch und Fastenzeit \(familien234.de\)](#)

Fastenzeit für Kinder erklärt: [Die Fastenzeit für Kinder erklärt - katholisch.de](#)

Das Heft „Familien feiern Kirchenjahr—Aschermittwoch“ findest du unter: [aschermittwoch_K \(kath-kirche-kaernten.at\)](#)

Ein Fastenbingo hat die Jungschar Südtirol entworfen: [Bingo \(jungschar.it\)](#)



Aschermittwoch

Matthäus 6,1-6.16-18

Jesus spricht von seinem Vater im Himmel.

Einmal sagte Jesus zu seinen Freunden:

Gott ist euer Vater im Himmel.
Gott sieht, wenn ihr Gutes tut.
Gott freut sich, wenn ihr Gutes tut.
Gott wird euch für alles Gute danken.
Die Menschen müssen nicht sehen,
wenn ihr Gutes tut.
Gott sieht es.
Das ist genug.

– Gott sieht, wenn ihr Geld für arme Leute spendet.
Gott wird euch dafür danken.

– Gott sieht, wenn ihr betet.
Gott freut sich, wenn ihr still in eurem Zimmer betet.
Gott wird euch dafür danken.

– Gott sieht, wenn ihr fastet.
Gott freut sich, wenn ihr beim Fasten gute Laune habt.
Und wenn ihr fröhlich ausseht.
Gott wird euch dafür beschenken.



[Aschermittwoch | Evangelium in leichter Sprache
\(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](http://evangelium-in-leichter-sprache.de)



Gedanken und Ideen zur Gestaltung

Einleitung

Vorzubereiten: ein langes Seil, alte Palmzweige, eine Schale mit Asche, Kreuz, eventuell 5 Kerzen und weitere Symbole für Fastenzeit/Karwoche/Ostern

Heute ist Aschermittwoch. Heute beginnt die Fastenzeit.

Gespräch mit den Kindern:

Was ist denn das Besondere, warum wir uns heute mitten unter der Woche in der Kirche treffen? Warum, glaubt ihr, bekommen wir am Aschermittwoch ein Aschenkreuz auf die Stirn gezeichnet? - Damit wir daran denken, dass wir nur eine Zeitlang auf dieser Erde leben, damit wir überhaupt darüber nachdenken, was für unser Leben wichtig ist, was wir in unserem Leben anders machen sollen und wollen und was uns wertvoll ist.

Die Fastenzeit dauert 40 Tage. - Wie lange ist das? Wenn du dir vorstellst, dass jeder Tag einen Schritt lang ist: Wie weit kommst du mit 40 Schritten? (*ev. ein oder mehrere Kind gehen lassen*) Wir haben hier ein Seil aufgelegt. Du siehst: Am Beginn steht die Schale mit Asche, am Ende ein Kreuz. (*Es können auch noch 5 Kerzen für die Fastensonntage aufgestellt werden bzw. Symbole für die Karwoche.*)

Woher kommt eigentlich die **Asche**?

Wenn Altes vergeht, dann ist wieder Platz für Neues! Jetzt ist Zeit, neu anzufangen.

Woran erinnert uns dieses **Kreuz**? Das Kreuz ist das Zeichen unseres Glaubens. Es ist ein Zeichen der Freude und Hoffnung für uns! Gott kann aus allem Gutes machen, er kann selbst aus Vertrocknetem und Totem Neuanfänge möglich machen.

Wir wollen diesen Weg der Fastenzeit gemeinsam gehen!

Alternativ: Gespräch und Aschenkreuz mit den Kindern

Vorzubereiten: Faschingskostüme, Papierschlangen, Konfetti usw., eventuell auch alte Palmkätzchen aus dem Vorjahr, feuerfeste Schale, Zünder

Der Fasching ist vorbei. Wir haben unsere Verkleidungen ausgezogen und in den Kasten gelegt. Papierschlagen sind abgenommen und Konfetti zusammenkehrt. Jetzt ist Zeit für etwas anderes: Es beginnt die Fastenzeit.

Wir sind in der Fastenzeit eingeladen, uns auf das größte und wichtigste Fest der Christ*innen vorzubereiten, auf Ostern. In der Fastenzeit geht es darum, genau hinzuschauen, sich zu besinnen und nachzudenken:

Was ist in meinem Leben wichtig und wertvoll? Was habe ich in die Mitte meines Lebens gestellt? Was verstellt mir auch die Sicht auf etwas anderes? Worauf kann ich verzichten und auch, wovon will ich mehr haben?

Fasten heißt nicht nur, auf etwas zu verzichten (beispielsweise auf bestimmte Lebensmittel oder auf Mediennutzung), sondern auch, etwas zu verändern, damit anderes mehr Platz hat: mehr Raum für mich selbst, mehr Raum für liebe Menschen, mehr Raum für Gott.

Was möchtest du fasten? Was möchtest du weniger machen? Was möchtest du auch mehr machen? (*Beispiele nennen lassen*)

Wir wollen uns in den kommenden 40 Tagen bereit machen für die Osterfreude.

Die Asche zeigt uns den Beginn der neuen Zeit an.

Wie entsteht Asche? (*Asche bleibt übrig, wenn man etwas verbrennt. Asche ist wie Staub oder Erde, sie erinnert an Vergänglichkeit.*)

Was macht man mit Asche? (*Asche kann als Dünger verwendet werden—dort kann etwas Neues wachsen. Man kann mit Asche auch schreiben oder zeichnen. Probiert das auch einmal aus.*)

Gemeinsam wollen wir jetzt die alten Faschingsschlangen und Konfetti (und/oder Palmzweige aus dem letzten Jahr) verbrennen und daraus Asche herstellen. (*Danach wird die Asche von dem*der Leiter*in des Gottesdienstes mit Weihwasser besprengt. Alle werden mit dem Aschenkreuz bezeichnet bzw. mit Asche bestreut.*)

Idee: Aus der Asche kann Fruchtbare entstehen

Etwas von der Asche wird unter Blumenerde gemischt und in kleine Blumentöpfe verteilt. Die Kinder dürfen in die Töpfe ein paar Samenkörner säen (Weizen, Kresse, Schnittlauch...). Die Tontöpfe können zuvor auch bemalt werden.

Besinnung und Kyrie

Herr, wir leben nicht immer so, wie du es uns vorgelebt hast.

Oft fehlt uns der Mut, Altes gehen zu lassen, damit Neues entstehen kann.

Viel Zeit vergeht, in der wir nicht genug Danke sagen.

Jetzt beginnt die Fastenzeit. Wir wollen versuchen, nach deinem Vorbild zu leben und zu handeln. Sei du bei uns!

(*Kyrie eventuell gesungen*)

Segnung der Asche

Guter Gott,

du rufst uns zur Umkehr.

Wir haben die Palmbuschen vom Vorjahr verbrannt und bereiten uns nun auf das kommende Osterfest vor.

Segne diese Asche und alle, die gekommen sind, um sich mit Asche bezeichnen zu lassen.

Segne den Neubeginn und mache uns neu in den Tagen bis Ostern hin.

Durch Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Nach: KinderGottesdienstGemeinde (KGG). Hilfen für den Kinder- und Familiengottesdienst. Hrsg.: Kath. Jungschar/Kinderpastoral Linz, Nr. 58/2004

Prophet Jesaja erzählt davon, wie ein richtiges Fasten aussehen kann (vgl. Jes 58,6-14)

So ist ein Fasten, wie Gott es liebt:

Wenn ein anderes Kind ungerecht behandelt wird, dann verteidige es und hilf ihm zur gerechten Behandlung.

Wenn ein anderer Mensch es schwer hat im Leben, dann hilf ihm, damit sein Leben besser und schöner wird.

Wenn jemand Hunger hat, gib dem Hungrigen von deinem Brot.

Wenn jemand keine Wohnung hat, teile dein Zimmer mit ihm.

Wenn jemand nichts zum Anziehen hat, gib ihm von deinem Gewand.

Wenn deine Eltern und Geschwister dich brauchen, dann nimm dir Zeit für sie.

Wenn Sonntag ist, nimm dir Zeit für den Gottesdienst und zur Erholung und denke an Gott und wie sehr Gott dich liebt. Dann wird es dir wieder gut gehen und was dich belastet, wird leichter werden. Gottes Segen wird dich begleiten und Gottes Heil wird dir folgen.

Wenn du dann zu Gott rufst, ist Gott für dich da. Die Leute rund um dich spüren das Gute, das von dir ausgeht.

[Kinderliturgie_Fastenzeit.pdf \(dioezese-linz.at\)](http://www.dioezese-linz.at)

Gebet

Treuer Gott,

im Vertrauen auf dich beginnen wir die vierzig Tage der Vorbereitung auf Ostern.

Hilf uns, als Kinder Gottes zu leben, damit wir Nein sagen können zum Bösen und Ja sagen zum Guten.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

PAss. Petra Pories, Pfarre Aspern

Fastenzeit—Zeit für...

Wofür ist in der Fastenzeit (mehr) Zeit?

Gemeinsam Beispiele finden, notieren oder zeichnen und versuchen, eines in den kommenden Wochen zu verwirklichen, zB.:

In der Fastenzeit ist Zeit für einen langen Spaziergang.

In der Fastenzeit ist Zeit, zuzuhören.

In der Fastenzeit ist Zeit, kleine Wunder am Weg zu sehen.

In der Fastenzeit ist Zeit, das Essen zu genießen und nicht nur „Fast Food“ einzuwerfen.

In der Fastenzeit ist Zeit, den Fernseher abzuschalten und auf die leisen Töne zu hören.

In der Fastenzeit ist Zeit, alte Dinge zu reparieren anstatt sie wegzwerfen.

In der Fastenzeit ist Zeit, schöne und nützliche Worte zu sagen.